

Digitales Diktat und Spracherkennung in Terminalumgebungen



WTS-Server¹ oder Citrix XenApp-Server²

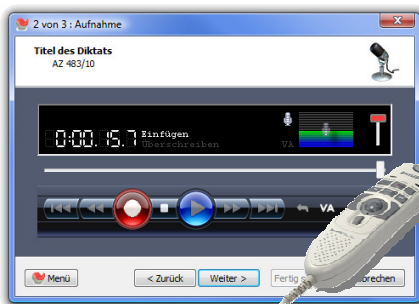
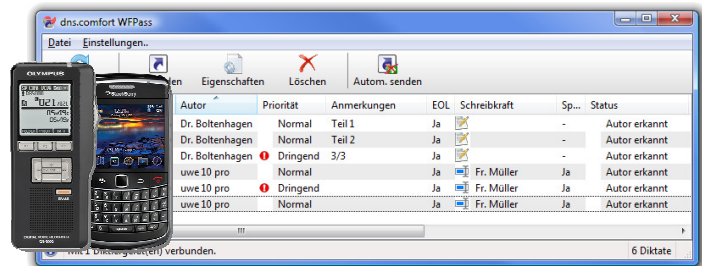


[Die Anwendungen von dns.comfort werden hier gehostet]

Mobile Geräte

[Übernahme von Diktaten von professionellen Diktiergeräten.

Entgegennahme von Diktaten und Dokumenten über Windows Explorer und Outlook - Plugin.]



Audio-Rekorder

[Das Diktat wird bequem per Mikrofonsteuerung aufgenommen.

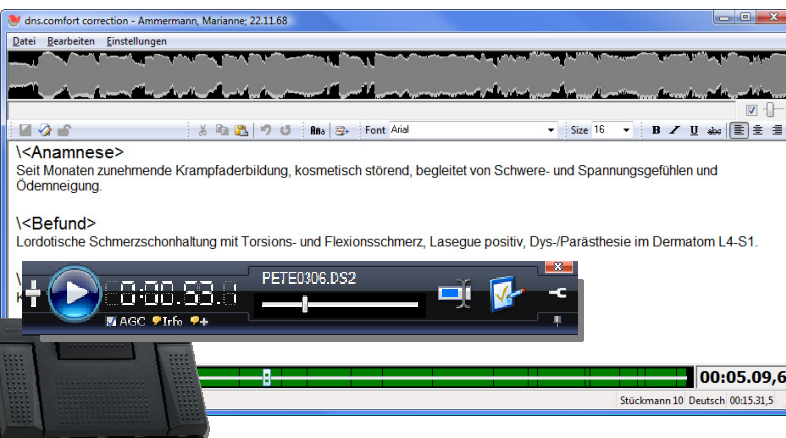
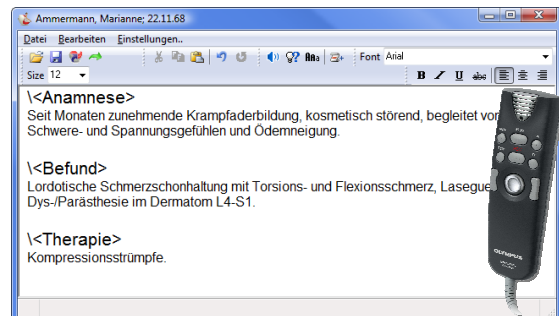
Einfach zu bedienen und trotzdem komfortabel – mit Undo, VA, Abschneiden, Einfüge/Überschreibmodus, Seriendiktat und einstellbarer Kompression.]

Spracherkennung

[Diktieren direkt in der Terminalsitzung – wenn Dragon NaturallySpeaking auf dem Terminalserver installiert ist.

Diktieren über das dns.comfort-Diktierfenster – wenn Dragon NaturallySpeaking auf dem Fat-Client installiert ist.

Einstellbare Kompression beim Korrektur-Versand.]



Korrektur

[Sowohl spracherkannte als auch konventionelle Diktate werden bequem per Fußschaltersteuerung abgehört.

Keine Spracherkennung am Korrekturplatz nötig.

Mit automatischer Lautstärkeanpassung und Tempokontrolle.]

¹ Windows® Server 2000, 2003 und 2008; für Einzelplätze auch Windows® 2000, XP, Vista, 7

² Citrix Presentation Server® 4.0/4.5 und Citrix XenApp® 5, 6

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Extrem schlankes und ressourcenschonendes System (installiert nur 20MB gross, kein „.net“ etc. notwendig)
- Zentrale Administration
- Anbindung professioneller Diktierhardware aller namhaften Hersteller
- Unterstützung aller gängigen Audioformate (z.B. WAV, DSS, DS2, AMR, M4A, MP3, WMA)
- Einzigartige Funktionen wie SpeechLock™, um Arbeitsabläufe sicher und verlässlich zu gestalten
- Korrektur durch Dritte ganz ohne ressourcenhungrige Spracherkennung – mit sicherer Verbindung zwischen Text und Ton
- Anbindung an Systeme anderer Hersteller, z.B. Patientenverwaltungssysteme
- Maßgeschneiderte Vokabulare für verschiedenste Fachgebiete integrierbar
- Telefonhotline, Anwenderforum, eMail-Support, Wartungsverträge

Hinweise zur Spracherkennung

Die Spracherkennung kann auf dem Terminalserver installiert werden. Bitte beachten Sie als Richtwert für den Systemausbau, dass pro Sprecher mindestens ein CPU-Kern, 1GB RAM und 1.5Mbit Netzwerkbandbreite vorgehalten werden sollten.

Um die Server zu entlasten, kann die Spracherkennung auch auf FAT-Clients installiert werden. Das Diktat in Anwendungen in einer Terminalsitzung ist eingeschränkt möglich – ein Lerneffekt ist nicht immer gegeben. Alternativ kann ein lokal ausgeführtes „Zwischenfenster“ verwendet werden – dabei wird erst am Ende des Diktats der Text in die Sitzung übertragen.

Dritte Möglichkeit ist die Nutzung der serverbasierten Erkennung. Die Spracherkennung wird dabei komplett ausgelagert, z.B. in virtuelle Maschinen. Durch die Korrektur der vorerkantenen Diktate lernt das System.

Systemvoraussetzungen

- FAT-Clients mit Windows 2000 SP4, XP, 2003, 2008, VISTA, 7
- THIN-Clients mit Windows XP embedded Full Version, Linux auf verschiedenen Modellen diverser Hersteller, z.B. Igel, FSC, HP (abhängig vom Hersteller der Diktierhardware)
- **PCs ohne Spracherkennung:** PC mit Pentium IV 500MHz oder vergleichbar, 256MB RAM
- **PCs mit Spracherkennung:** Dragon NaturallySpeaking Professional, Medical oder Legal ab Version 10, empfohlen PC Dual Core 2GHz mit 2GB RAM, mindestens jedoch laut Voraussetzungen für Dragon NaturallySpeaking
- Microsoft RDP-Client 6.1 / rdesktop 1.6 oder neuer; ICA-Client 10 oder neuer



Die einzelnen Anwendungsteile von dns.comfort kommunizieren über ein freigegebenes Verzeichnis mit ihrem dns.comfort-Server.



Für die Verwaltung der Datenbestände und Korrekturdaten wird eine ausfallsichere Embedded SQL – Datenbank verwendet.

Kontakt